

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

waren, auf die Beendigung der Versammlung der 14. Division. Aber auch diesmal wußte der Feind seine Erfolge nicht auszunützen. Er folgte nur zögernd den weichenden Truppen des Verteidigers und hütete sich, allzu tief in den durch das Festhalten der dem Einbruchsraum benachbarten Abschnitte gebildeten Sack einzudringen. Hier schlug alsbald das Feuer der unter der einheitlichen Leitung des Obst. Janečka zusammengefaßten Batterien des Nordteiles der Karsthochfläche hinein und benahm dem Feind jede Lust zum scharfen Nachdrängen.

### *Der Ausgang der Schlacht und ihre Ergebnisse*

GO. Boroević war keineswegs gesonnen, die Erfolge der Italiener unbestritten zu lassen. Schon um 4<sup>h</sup> 45 nachm. erhielt Erzherzog Joseph den Befehl, die Lage durch einen Gegenangriff der 17. ID. vom Nordflügel her wieder herzustellen. An diesem Angriffe sollten die vier im Anmarsche befindlichen Bataillone des XVI. Korps und drei Bataillone der Gruppe Schenk teilnehmen. Zu dieser Zeit hatte aber das 5. Armee-kmdo. noch kein zutreffendes Bild über den Zustand des Hauptteiles der Truppen der 28. ID. und der 44. SchD., von denen nur abgekämpfte Schlacken hinter der neugebildeten Front gesammelt werden konnten.

Damit GO. Boroević bis zur vollständigen Versammlung der 14. ID. für den äußersten Notfall gewappnet sei, erhielt er vom AOK. das Verfügungsrecht über die in Ruhequartieren liegende 20. HID., die indes noch kaum volle Kampffähigkeit, keinesfalls aber entsprechende Gefechtsstände erreicht hatte.

Den ihm zugegangenen Befehlen entsprechend traf Erzherzog Joseph in den Abendstunden alle Vorbereitungen für den konzentrischen Gegenangriff von insgesamt 21 Bataillonen. Als letzter Rückhalt sollten im Laufe der Nacht die 20. HID. in den Raum von Duttoule, die bereits verwendungsfähigen Teile der 14. ID. in die Gegend um Temnica gelangen. Mit diesen Vorkehrungen ging der zweite, so ereignisreiche Schlachttag zur Neige, „ein in Anbetracht der nun voll entbrannten Schlacht besonders eindrucksvoller, düsterer Allerseelentag! Er war und blieb einer der krisenhaftesten von sämtlichen zahlreichen an der Isonzofront durchkämpften Tagen und entsprach seiner althergebrachten schaurigen Bedeutung in vollkommener Weise<sup>1)</sup>.“

Nach einer infolge der beiderseitigen Erschöpfung ziemlich ruhig verlaufenen Nacht flackerte der Kampf am 3. November nur auf ein-

<sup>1)</sup> Anton Pitreich, Manuskript.